

Lebenslauf Arten

Bei Ihrer Bewerbung haben Sie die Wahl zwischen unterschiedlichen Lebenslauf Arten und Formen. Der perfekt passende Lebenslauf orientiert sich daran, was in der Stellenanzeige verlangt wird. Eine Übersicht der wichtigsten Lebenslauf Arten:

1. Tabellarischer Lebenslauf

Der tabellarische Lebenslauf (auch: amerikanischer Lebenslauf) ist heute Standard. Er wird von 95 Prozent der Bewerber genutzt. Personaler lieben seine hohe Übersichtlichkeit, klare Struktur bei Aufbau und Gliederung sowie komprimierte Aussagekraft. Persönliche Daten, berufliche Erfahrungen und Erfolge, besondere Kenntnisse, Interessen und Hobbys – all das lässt sich im tabellarischen Curriculum Vitae präzise auf wenigen Seiten darstellen.

2. Ausführlicher Lebenslauf

Beim ausführlichen Lebenslauf schreiben Sie Ihren Werdegang in Aufsatzform als Fließtext. Oft sogar handschriftlich. Stiftungen verlangen ihn bei der Bewerbung für ein Stipendium, ebenso Behörden. Ziel des ausführlichen Lebenslaufs ist, die Persönlichkeit und Sprachkompetenz des Bewerbers zu testen. Hierfür müssen Bewerber ihre Vita chronologisch nacherzählen und ausformulieren.

3. Moderner Lebenslauf

Die meisten Personaler sind konservativ. Wenn es passt, sind sie aber für moderne Trends offen. Ein moderner Lebenslauf behält die tabellarische Struktur bei. Hinzu kommen ein kreatives Layout und originelles Design. Zum Beispiel grafische Elemente: Diagramme zu Stärken und Kompetenzen, ein Zeitstrahl für den Werdegang, Icons für Hobbys und Interessen, Symbole für Abschnitte und

Kategorien... Richtig dosiert geben die Elemente dem kreativen Lebenslauf mehr Individualität und Charakter.

4. Online Lebenslauf

Große Unternehmen und Konzerne nutzen heute die Online-Bewerbung. Dabei tragen Bewerber Ihre Daten in Online-Formulare ein und laden einen professionellen Lebenslauf als PDF hoch (siehe auch: E-Mail-Bewerbung). Beim Online-Lebenslauf übernimmt die Vorauswahl häufig eine Software (siehe CV Parsing). Verzichten Sie hierbei auf eine phantasievolle Gestaltung – CV Parser erkennen sie nicht oder interpretieren sie falsch. Wichtiger ist, dass der Lebenslauf alle Qualifikationen und Schlüsselbegriffe der Stellenanzeige enthält.

Lebenslauf Unterschiede

Der Lebenslauf ist DAS zentrale Element Ihrer Bewerbung. Die wichtigste Regel für den CV lautet: Passen Sie ihn immer individuell für jede Bewerbungssituation und jede Zielgruppe an! Das macht mehr Arbeit, ja. Aber die Mühe lohnt sich. Geübte Personaler erkennen auf den ersten Blick, ob es sich um einen individuellen Lebenslauf oder Massenware handelt. Letztere sortieren sie sofort aus.

Ihr professioneller Lebenslauf ist immer eine erste Arbeitsprobe. An der Sorgfalt und Individualität lesen Personaler das wahre Interesse an der Stelle sowie Ihren Einsatz- und Leistungswillen ab. Daher hier noch ein paar Tipps für besondere Bewerbersituationen.

Lebenslauf für Schüler und Praktikum

Schüler haben noch keine Berufserfahrungen oder einschlägige Qualifikationen. Entsprechend kurz ist der Lebenslauf für Schüler. Er passt oft auf eine halbe bis ganze DIN A4-Seite.

Falls Sie sich in der Klasse 9 oder 10 für ein Schülerpraktikum bewerben, sollten Sie im Schülerlebenslauf mit der bisherigen Schullaufbahn beginnen. Werden Sie hierbei ruhig ausführlich: Erwähnen Sie Kurse, Lieblingsfächer, Noten sowie außerschulisches Engagement (Projekte, Interessen, Hobbys). Bei Schülern zählen zudem soziale Kompetenzen und Aktivitäten mehr als Qualifikationen. Wer sich als Klassensprecher oder Mitglied einer AG engagiert, sollte das in seinen Lebenslauf schreiben. Ebenso besondere Sprachkenntnisse oder IT-Kenntnisse.

Viele Schüler nennen in ihrem CV zu wenige Details. So bleibt der Schülerlebenslauf zu oberflächlich und zu kurz. Beschreiben Sie Projektarbeiten oder Kenntnisse, Interessen und Hobbys ruhig ein bisschen ausführlicher. Ganz besonders gilt das für bisherige Ferienjobs und Schülerjobs. Ein paar Stichworte mehr helfen schon, um die Chancen auf ein Bewerbungsgespräch zu erhöhen.

Lebenslauf für Ausbildung oder Studium

Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium bewerben, punkten vor allem mit Sozialkompetenzen, eigenen Projekten und Ehrenämtern in Vereinen oder Organisationen im Lebenslauf. Ebenso mit Praktika. Diese sollten aber zur geplanten Berufsausbildung oder zum Studiengang passen.

Nennen Sie im vollständigen Lebenslauf alle relevanten Stationen und Jobs sowie wieder Ihre Lieblingsfächer oder Leistungskurse (mit Noten!). Nennen Sie aber nur Durchschnitts- oder Abschlussnoten wenn die das insgesamt positive Gesamtbild Ihrer Bewerbung verstärken. Schlechte Noten erwähnen Sie natürlich nur auf Nachfrage. Dafür kann die Mitgliedschaft in (Sport-)Vereinen Vorteile bringen.

Lebenslauf auf Englisch

Wer sich international bewirbt, braucht meist einen englischen Lebenslauf. Beachten Sie, ob ein „Curriculum Vitae“

(Großbritannien) oder ein „Resume“ (USA) verlangt wird. Es gibt Unterschiede! Bei CV und Resume gibt es weder Bewerbungsfoto, noch Angaben zu Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder Familie. Beim CV fehlen noch Datum und Unterschrift. Dafür sind beim Resume die Referenzen wichtiger. Mehr über den englischen Lebenslauf erfahren Sie [HIER](#).

Europass Lebenslauf

Der Europass dient der Bewerbung in der EU. Der „Europass“ soll die Qualifikationen und Kompetenzen von Kandidaten vergleichbarer machen und wird von allen EU-Staaten, den EFTA-/EWR-Staaten und den Beitrittsländern anerkannt. Welche Besonderheiten Sie beachten müssen, haben wir in [DIESEM](#) ausführlichen Dossier zusammengefasst.

Lebenslauf auf XING oder LinkedIn

Auf den Karrierenetzwerken Xing oder LinkedIn können Sie ebenfalls eine Art Lebenslauf anlegen (oder als Datei hochladen – bei Xing nur mit kostenpflichtiger Premium-Mitgliedschaft). Teils finden Sie dort in einem Lebenslauf-Editor eine Lebenslauf Vorlage zum Ausfüllen.

Das hat vor allem Vorteile bei der One-Click-

Bewerbung: Manche Unternehmen, Jobbörsen oder Metasuchmaschinen ermöglichen Ihnen, sich mit nur einem Klick auf eine freie Stelle zu bewerben, indem Sie dazu Ihr Xing-Profil oder Linked-Profil verknüpfen.

Achtung: Bevor Sie sich so bewerben, checken Sie unbedingt Ihr Profil, die Werdegang-Angaben, die Referenzen, Kontakt und „Über mich“-Seiten. Personaler bekommen Zugriff darauf und lesen das auch! Aktualisieren Sie Ihre Lebenslauf-Daten daher regelmäßig. Widersprüche und Angaben ohne Bezug zur ausgeschriebenen Stelle sorgen für Punktabzug.